

## Festbroschüre „Marmor & Marillen 2018“ mit interessanten Hintergrundinformationen

Bei der Pressekonferenz am 20. Juli im Obst- und Marillenanger hinter dem Gasthaus Krone konnte Dietmar Spechtenhauser, der Koordinator von m&m, nicht nur das umfangreiche Festprogramm vorstellen, sondern auch die neue Festbroschüre, herausgegeben vom Bildungsausschuss und den Kaufleuten von Laas, präsentieren. Wolfgang Platter berichtete, dass sich der Marillenanbau im Vinschgau vor 150 Jahren aus einer Notlage entwickelt hat. Nach dem Bau der Brennerbahnlinie hatten die

Vinschger Bauern Schwierigkeiten ihr Getreide und Vieh zu verkaufen. Sie fingen deshalb an, auf den Kornäckern auch Marillensämlinge zu pflanzen. In weiteren Artikeln schreiben u.a. Josef Johann Bernhart über die Nachhaltigkeitsstudie der EURAC, Wilfried Stimpfl über das frühere Leben und Arbeiten in Laas und Hansjörg Telfser über die ersten Industriebetriebe in Laas und Prad. Außerdem enthält die Broschüre ein ausführliches Porträt über den 90 Jahre alten Familienbetrieb von Josef Mayr. (hgz)

